

Niggi by Night (Folge 1)



Nikolaus Brunner, seine Freunde nennen ihn Niggi, ein ausgewiesener Schweissfachmann, heute beim Schweizerischen Verein für Schweissttechnik SVS, vormals in der Basler Industrie beschäftigt.

In der Übergangszeit von einer Anstellung zur anderen tagsüber selbstständig arbeitend widmete er sich abends/nachts seinem Hobby - auch Schweissen, aber auf hohem künstlerischen Niveau - der Reparatur/Restauration von Kunstwerken aus Bronze - Guss.

Restauration einer Bronze-Statue «Coré à la Colombe» «Statue of Peace» von Starros Georgopoulos

Die Statue musste einer Generalrestauration unterzogen werden, da Rückstände des Gussprozesses im Inneren der Figur zu Korrosionsproblemen geführt hatten. Infolge der Korrosion ging eine Volumenvergrösserung der Rückstände einher, welche den Innendruck stark erhöhten und zu möglichen Verformungen geführt hätten.

Aus diesem Grund wurden die Arme abgetrennt und verschiedene Öffnungen an der Rückseite und im Handbereich eingebracht. Danach wurde das verbliebene Innenmaterial der Skulptur komplett entfernt. Allfällige Korrosionsnarben wurden festgestellt und durch Auftragschweissungen auf die ursprüngliche Wanddicke von ca. 10 bis 15 mm gebracht.

Die Reparaturarbeiten an der mehr als 900 kg schweren Bronzestatue mit einer Höhe von ca. 2,20 m und Wanddicken von 10 bis 15 mm dauerte ca. 1 Woche - Schweissen und ca. 1 Monat - Restaurierung.

Art Metal Conservation GmbH

Die vor rund zehn Jahren ins Leben gerufene Art Metal Conservation GmbH hat sich unter der Leitung von Olivier Berger auf die Konservierung und Restaurierung von Metallobjekten jeglicher Art spezialisiert.

Wir sind:

- Mitglied im ICOM der Abteilung Konservierung und Restaurierung des Metalls
- Mitglied im Schweizerischen Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR)
- Diplom-Restaurator und Konservator der Sorbonne, Paris

Unser Atelier befindet sich in Basel. Mit diesem Standort sind wir in der Lage, sowohl nationale als auch internationale Projekte anzugehen.

Das AMC Team:

Olivier Berger - Diplom Chemiker / diplomierter Konservator / Restaurator (Panthéon-Sorbonne, Paris)

Guylaine Samson, Gilbert Voirol, Mirco Lucarella, Marlene Lantne



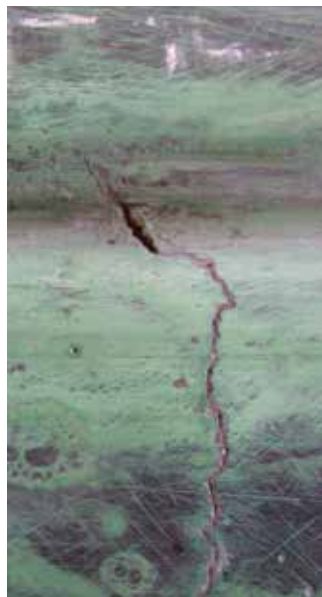
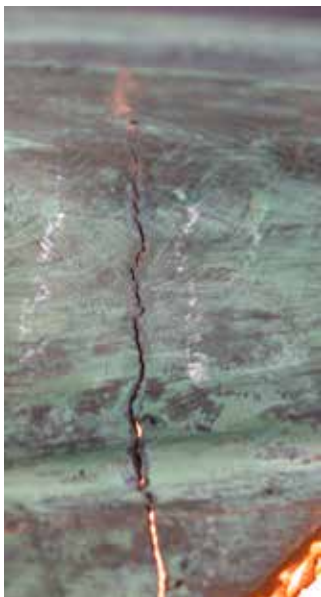


Der Blick und der Griff in's Innere der Skulptur lässt nichts Gutes erahnen. Die Korrosionsprodukte, aktiviert durch eindringende Feuchtigkeit, müssen unbedingt entfernt werden. Gestaltet sich dies bei den Grossräumen noch als relativ einfach sind die filigranen Bereiche z. B. an den Händen und Fingern nur durch gezieltes Einbringen von Öffnungen zu säubern. Das sich die Originalform nur durch fotografisches Dokumentieren und/oder vorheriges mechanisches Fixieren erfassen und bewahren lässt versteht sich von alleine.





Korrosionsprodukte und Gussinhomogenitäten sind nicht die Freunde des Schweissers. Hilfreich bei der Festlegung der Schweissttechnologie sind immer, und nicht nur bei Reparaturen, Probeschweißungen. In der Theorie verweist man gerne darauf, dass dies oder das einfach nicht sein darf, in der Praxis benötigt man genau dafür einen Spezialisten, welcher mit den vorliegenden Bedingungen umgehen kann.



In Hinsicht auf die Integrität der Kunstwerke werden die Konservierungsarbeiten mit ethisch vertretbaren Materialien und Techniken den deontologischen Richtlinien des Berufsstandes entsprechend ausgeführt.

Wir behandeln Probleme struktureller Art auf mechanische und chemische Weise: Veränderungen der inneren Struktur, neumodellieren, festigen, schweißen, ersetzen der beschädigten Teile, usw. Gleichzeitig behandeln wir die Oberfläche - säubern, passivieren, stabilisieren, patinieren und schützen.

Olivier Berger





Sind die Innenräume gereinigt - und dies muss peinlich genau erfolgen, denn Rückstände würden den ohnehin fragilen TIG-Schweissprozess ungünstig beeinflussen, erfolgt das Zusammenfügen der Teile, wobei die kleineren Öffnungen bereits im Vorfeld durch Schweißen verschlossen wurden.

Ist Bronze-Guss an sich schon ein zwar altbekannter aber auch anspruchsvoller Werkstoff, so war bei dem vorliegenden Zustand mit zusätzlichen Problemen zu rechnen. Schrumpfung des aus dem flüssigen in den festen Zustand übergehenden Werkstoffs - ein bei Schweißern allgemein bekannter Zustand - führte hier immer wieder zu Nebennarben und weiteren zusätzlichen Schweißungen, schlussendlich aber zu einem befriedigendem Ergebnis.

Die Arbeiten des Restaurators bzgl. Oberflächengestaltung - schmirgeln, schleifen, passivieren, patinieren und schützen - zu beschreiben würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen und nebenbei gesagt auch die Fachkompetenz des Berichterstatters überfordern.

So verbleibt nur ein bewundernder Blick auf die «Statue of Peace» und die Hoffnung, dass dieses Symbol weltweit an Bedeutung gewinnt.

H. Moritz / SVS



Zur Jahreswende

Seit vielen Jahren ist es Gewohnheit, in der Jahresschlussausgabe den strengen Rahmen der Schweisstechnik mit einem Beitrag künstlerischen Inhalts zu durchbrechen. Die Ausführungen bezwecken, auf die umfangreichen Anwendungen der Materialbearbeitung, z. B. auch durch Schweißen hinzuweisen. Diese Beiträge stellen nicht die Technik in den Mittelpunkt, sondern sollen bewusst auf feiertägliche Entspannung einstimmen.

In diesem Sinn wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern zu den bevorstehenden Feiertagen alles Gute und ein gesundes, erfolgreiches Neues Jahr.

Die Redaktionskommission des SVS